Oficina d'Accés a la Universitat

# Proves d'accés a la universitat

# Llengua estrangera **Alemany**

Sèrie 1 - A

Qualificació		TR
Comprensió oral		
Comprensió escrita		
Redacció		
Suma de notes parcials		
Qualificació final		

Etiqueta de l'estudiant	
	Ubicació del tribunal
	Número del tribunal

Etiqueta de qualificació

Etiqueta de correcció

#### Teil 1: Hörverständnis

#### BERUF PILOTIN

Kerstin Felser ist Pilotin und fliegt das größte Passagierflugzeug der Welt, den Airbus A380. Sie spricht mit Jürgen Müller und erzählt viel Interessantes aus ihrem Beruf.

Sie werden im Gespräch einige neue Wörter hören:

- e Eigenschaft: qualitat / cualidad
- s Verständnis: coneixement, comprensió / conocimiento, comprensión
- e Flugstrecke: tram de vol / tramo de vuelo
- *r Sprit*: combustible
- *e Langstreckenpilotin*: dona pilot de llarga distància / mujer piloto de larga distancia *verschmutzen*: contaminar
- e Zeitverschiebung: diferència horària / diferencia horaria

Lesen Sie jetzt die Fragen zum Gespräch auf der nächsten Seite.

(Pause)

### FRAGEN

Hören Sie jetzt aufmerksam zu! Sie werden das Gespräch zweimal hören.

Beantworten Sie folgende Fragen zum Gespräch. Kreuzen Sie jeweils die richtige Antwort an. Es gibt nur EINE korrekte Antwort.

[3 Punkte: 0,375 Punkte für jede richtige Antwort. Für jede falsche Antwort werden 0,125 Punkte abgezogen. Wenn die Frage nicht beantwortet wird, wird nichts abgezogen.]

	,		Espa	ai per a la co	rrecció
			Correcta	Incorrecta	No contestada
1.	Seit wann wollte Kerstin Felser Pilotin werden?  ☐ Seit ihrer Kindheit. ☐ Seit sie im Gymnasium war. ☐ Seitdem sie einmal in die Pilotenkabine schauen konnte. ☐ Seit sie 20 Jahre alt war.				
2.	Wofür ist der Pilot oder die Pilotin verantwortlich?  ☐ Nur für das Flugzeug.  ☐ Nur für die Passagiere.  ☐ Für die Passagiere und das Flugzeug.  ☐ Für die Passagiere, das Flugzeug und die Pünktlichkeit.				
3.	Ist die Ausbildung zum Piloten schwierig?  ☐ Ja, und sie dauert zwei Jahre. ☐ Ja, aber der Aufnahmetest ist schwieriger. ☐ Nein, aber man muss sehr viel Mathematik machen. ☐ Ja, aber der Aufnahmetest ist genauso schwierig.				
4.	Was muss der Pilot oder die Pilotin vor dem Start kontrollie  ☐ Unter anderem das Wetter und den Sprit.  ☐ Unter anderem das Wetter und das Essen der Passagiere  ☐ Nur das Wetter und den Sprit.  ☐ Nur das "ready for take off"-Signal.				
5.	Wie viele Flüge unternimmt Kerstin Felser in einem Monat?  □ Drei. □ Zwei. □ Weniger als fünf. □ Fünf.	?			
6.	Wie kann die Luftverschmutzung durch Flugzeuge in der Zureduziert werden?  ☐ Kerstin Felser weiß das nicht.  ☐ Kerstin Felser sagt, die Luftverschmutzung durch Flugzenicht reduziert werden.  ☐ Kerstin Felser sagt, es wird in der Zukunft weniger Flügen Kerstin Felser sagt, Biosprit wird entwickelt werden.	euge kann			
7.	Warum treibt Kerstin Felser Sport?  ☐ Weil sie schon immer Sport getrieben hat.  ☐ Weil Sport ihr gegen Stress hilft.  ☐ Weil ihr Mann auch sehr viel Sport treibt.  ☐ Weil sie eine professionelle Schwimmerin ist.				
8.	Was hat Kerstin Felser letzten Sommer im Urlaub gemacht?  ☐ Sie ist nach Venedig geflogen.  ☐ Sie ist nach München gewandert.  ☐ Sie ist nach Venedig gewandert.  ☐ Sie ist zu Hause in München geblieben.		Correctes	Incorrectes	No contestades
	Recompt	te de les respostes			Contestades

Nota de comprensió oral

#### Teil 2: Leseverständnis

#### WARUM ESSEN DIE DEUTSCHEN SO GERNE BROT?

Brot wurde vor etwa 6.000 Jahren von den Ägyptern erfunden und kam mit den Römern bald auch nach Europa. In Deutschland hat Brot eine lange Tradition. Schon vor 1.300 Jahren wurden in den **mittelalterlichen** Städten in Deutschland erste Bäckereien eröffnet. Außerdem gibt es viele verschiedene Brotsorten. Ein Grund dafür sind die idealen klimatischen Bedingungen. Die geographische Lage Deutschlands eignet sich perfekt dazu, viele verschiedene Getreide **anzubauen**. Im Norden wird mehr mit **Roggen** gebacken und im Süden mehr mit **Weizen**. Die verschiedenen Brotsorten waren früher aber auch für die verschiedenen Bevölkerungsgruppen: Weizenbrote für Könige und Adlige, Mischbrote aus feinem Mehl für reiche Handwerker und Kaufleute. Das einfache Volk aß grobe Vollkornbrote.

Auch die Ausbildung ist wichtig. Die Tradition des Bäckerhandwerks in Deutschland hat zur Vielfalt und Popularität von Brot beigetragen. **Müller** und Bäcker arbeiteten schon im **Mittelalter** während der Ausbildung für ein oder zwei Jahre in anderen Bäckereien. Von dort brachten sie neue Rezepte und Ideen zurück in ihre Städte. In Deutschland wird Brot außerdem zu jeder Mahlzeit gegessen. Früher war das Mittagessen ein wichtiger Punkt im Tagesablauf von Arbeiterfamilien in den europäischen Regionen. Es war die Hauptmahlzeit des Tages. Es wurde viel gekocht und das Essen wurde mit der Familie eingenommen. Am Abend war es dann nicht mehr notwendig, zu kochen. Brot, Butter und Wurst reichten als Abendbrot.

Im 20. Jahrhundert änderte sich dann die Arbeit der Menschen und somit auch die Esskultur. Zudem gab es immer mehr Kantinen, in denen die Arbeiter und Angestellten auch mittags auf der Arbeit warm essen konnten. Sie aßen dann ein leichtes Abendbrot in familiärer Atmosphäre.

Auch wenn sich unsere Arbeit und unser Leben wieder geändert haben, ist die deutsche Liebe zum Brot aber geblieben. Brot macht natürlich satt, aber die Deutschen schätzen Brot als **Kulturgut**.

Text bearbeitet und gekürzt aus Leonie Hallet. *Warum essen die Deutschen so gerne Brot?* (April 2018) <a href="https://www.spiegel.de">https://www.spiegel.de</a>

mittelalterlich / s Mittelalter: medieval, edat mitjana / Edad Media

anbauen: cultivarr Roggen: sègol / centenor Weizen: blat / trigor Müller: moliner / molinero

**s Kulturgut**: bé cultural / bien cultural

### FRAGEN

Beantworten Sie folgende Fragen. Es sind Fragen zum Verständnis des Textes, man muss ihn aufmerksam lesen. Kreuzen Sie die richtige Antwort an. Es gibt nur EINE korrekte Antwort. [3 Punkte: 0,375 Punkte für jede richtige Antwort. Für jede falsche Antwort werden 0,125 Punkte abgezogen. Wenn die Frage nicht beantwortet wird, wird nichts abgezogen.]

		Espai per a la correcció		
		Correcta	Incorrecta	No contestada
1.	Wie kam Brot nach Europa?  ☐ Die Ägypter haben Brot nach Europa gebracht. ☐ Die Römer haben Brot nach Europa gebracht. ☐ Brot wurde in Nordeuropa vor 6.000 Jahren erfunden. ☐ Brot wurde in Nordeuropa vor 1.300 Jahren erfunden.			
2.	Seit wann gibt es Bäckereien in deutschen Städten?  ☐ Seit dem 19. Jahrhundert.  ☐ Seit der Zeit der Römer.  ☐ Seit dem Jahr 1.300.  ☐ Seit dem Mittelalter.			
3.	Warum gibt es in Deutschland viele verschiedene Brotsorten?  ☐ Wegen des Klimas.  ☐ Wegen der verschiedenen Preise.  ☐ Wegen der Konkurrenz zwischen den Bäckereien.  ☐ Wegen des Einflusses aus Skandinavien.			
4.	Welches Brot aßen Könige und Adlige früher?  ☐ Vollkornbrot.  ☐ Roggenbrot.  ☐ Mischbrot.  ☐ Weizenbrot.			
5.	<ul> <li>Was machten viele Müller und Bäcker im Mittelalter?</li> <li>☐ Sie reisten nach Italien, um neue Rezepte zu lernen.</li> <li>☐ Sie arbeiteten für einige Zeit in anderen Bäckereien, um neue Rezepte zu lernen.</li> <li>☐ Sie mussten eine zweijährige Ausbildung machen.</li> <li>☐ Sie arbeiteten für ein oder zwei Jahre nur für reiche Handwerker und Kaufleute.</li> </ul>			
6.	Wann isst man heute in Deutschland Brot?  ☐ Zum Frühstück und am Abend.  ☐ Zu jeder Mahlzeit.  ☐ Nur am Abend.  ☐ Bei Arbeiterfamilien zu jeder Mahlzeit.			
7.	Wie war das Mittagessen vor dem 20. Jahrhundert in Europa?  ☐ Es wurden nur Brot, Butter und Wurst gegessen.  ☐ Es wurde in der Kantine am Arbeitsplatz gegessen.  ☐ Es wurde nur wenig gegessen.  ☐ Es wurde viel gekocht und zusammen mit der Familie gegessen.			
8.	Lieben die Deutschen Brot?  ☐ Ja, Brot ist in Deutschland ein Kulturgut.  ☐ Ja, Brot, Butter und Wurst sind in Deutschland Kulturgüter.  ☐ Nein, aber Brot macht satt.  ☐ Nein, aber Brot ist billig.			
		Correctes	Incorrectes	No contestades

## Teil 3: Schriftliche Prüfung

Wählen Sie EINE von diesen drei Alternativen aus und schreiben Sie einen Text von zwischen 125 und 150 Wörtern: [4 Punkte]

- 1. Was ist Ihr Lieblingsjob? Erzählen Sie, wie die Arbeit aussieht und die Vor- und Nachteile des Jobs.
- 2. Letzten Sommer haben Sie eine Reise nach Deutschland gemacht. Erzählen Sie in einer E-Mail an einen Freund oder eine Freundin über das Essen dort, ohne persönliche Details zu geben.
- **3.** Sie sind in Spanien und telefonieren mit einem Freund oder einer Freundin in Deutschland. Sie sprechen über die Essgewohnheiten in beiden Ländern. Schreiben Sie den Dialog.

Competència gramatical	
Lèxic	
Coherència textual	
Qualitat del contingut	
Total	
Nota de la redacció	

Etiqueta de l'estudiant	

